

# SCHMERZ UND KREBS IN IHRER LIRFORM

Die Effizienz der Natur in ihrer Einfachheit ist oftmals der Superlativ von menschlich dargestellter Kompliziertheit!

Schmerz entsteht dann, wenn im Gesamtkörper die Harmonie gestört ist. Dies kann unplotsächlich durch Verletzung aller Art erfolgen, oder langfristig durch selbstgemachte Fehlleistungen. Grundsätzlich entstehen Schmerzen durch ein saures Umfeld. Wir müssen das gedanklich dort für verpflichten, wo unsere materiellen Grundbausteine zu Hause sind. Also auf die atomare Ebene, wo Protonen, Neutronen und Elektronen eine Einheit bilden. Sauersein entsteht durch dadurch, daß diese Einheit in den Gewebewässersäuren zerstört wird. Das heißt, es sind zu wenig Elektronen, dafür aber zuviel Protonen an der Schmerzstelle vorhanden. Sauer macht nicht nur Lustig, sondern ist auch die Ursache aller Schmerzen.

Gerade bei Sportverletzungen, wie man es jetzt überdeutlich vorgeführt bekommen hat, will der Verletzte so schnell wie möglich eine Linderung erfahren.

Daß aber hier ein Superschmerz mit einem ebenso großen Kälteschmerz ausgelöscht werden soll, geht an einer naturrichtigen Ursachenbeseitigung vorbei. Das Motto: Der Zweck heiligt die Mittel ist die Ansicht des symptom bekämpfenden Sportmediziner. Sie dürfen es nicht besser wissen (wollen)!?

3 Eine Parallele zu dieser Betrachtung wäre die Entstehungsmöglichkeit eines Tumors. In einer gesunden Zelle haben wir <sup>(B)</sup> eine elektrische Spannung von 70-80mV (Millivolt). Die Basis dazu sind auch hier die Elektronen und diese sind in dem elektromagnetischen Feld (EMF) der Sonneneinstrahlung zusammen mit den Photonen enthalten. Werden diese im Laufe der Zeit minimiert, so wird auch das Zellwasser peu à peu sauer, weil dann die Protonen (nicht Prosteine) in der Melzschicht sind, genau wie an einer Schmerzstelle! Der langsame Verlust an Elektronen in einer Zelle ist durch Feldernährung bedingt, weil wiederum in der Nahrung kaum noch Elektronen (fast food) enthalten sind. An einer Schmerzstelle wird abrupt durch Quetschung oder dgl. der Stromfluss zum Nachbargewebe unterbrochen. In einer Zelle schreitet dieser Vorgang langsam voran, weil die elektrische Zellspannung von normal richtig 70mV auf immer kleinere Werte abfällt. Dadurch geht auch nach und nach die Korrespondenz zum Nachbarzellverband verloren (kein Photonen-gezwitscher mehr). Das heißt, die hohe Kohärenz (Ordnung) in der Zelle zerfällt in kleiner werdende Ordnung. In einer gesunden Zelle haben wir an den „Wänden“ (Mikrotrabeculen) einen ganz schmalen Bereich, wo sich Elektronen ansammeln, um einen Minuspol zu bilden. Im übrigen Zellwasser, dem Hydrationswasser liegt dann der Pluspol, bedingt durch den Bindungseffekt von Molekülen. Durch den Verlust der Dipoligkeit zerfällt auch die kristalline Wasserstruktur an den „Wänden“ d.h. die kleinen Kristalle und mit ihnen die Elektronen gehen verloren. Sie gehen in den flüssigen Aggregatzustand über. Bei einer kleiner gewordenen elektrischen Zellspannung von ca. 20mV sprechen wir dann

© ©

Dieter Dohl, 76646 Bruchsal, Im Schollengarten 13

Fax: 07257-903629; Mail: brief@dieterdohl.de

www.dieterdohl.de - homepage

Von einem Tumor. Es ist ein Faktum, daß Tumorzellen einen höheren Wassergehalt als Normalzellen haben! Durch den Verlust der Bipolarität im Zellwasser kann ein Tumor nicht mehr auf körpereigene Steuersignale reagieren. Er igelt sich in einen Milchsäuremantel ein, wodurch er vom Immunsystem unangreifbar ist. ....

Sauer macht nicht nur lustig, sondern ist auch die Ursache aller Schmerzen. Gerade bei Sportverletzungen, wie man es bei den Heißerhufen überdeutlich vorgeführt bekommen hat, will ja der Verletzte so schnell wie möglich eine Linderung erfahren. Daß aber hierbei ein Superschmerz mit einem ebenso großen „Kälteschmerz“ aus Eisbeutel ausgelöscht werden soll, geht garantiert an einer naturrichtigen Ursachenbeseitigung vorbei. Das Motto: Der Zweck heiligt die Mittel, ist die Ansicht der symptombekämpfenden Mediziner. Sie dürfen es nicht besser wissen (wollen)! Vor

(1) ~~2~~

Dieter Dahl, 76646 Bruchsal, Im Schollen garten 13

Fax: 07257-903629; Mail: [brief@dieterdahl.de](mailto:brief@dieterdahl.de)

[www.dieterdahl.de](http://www.dieterdahl.de) - homepage

Vordergründig hat so ein Kälteschock dem Schmerzhabenden ja geholfen, aber inwieweit dadurch nachfolgende Gewebeschäden entstehen, interessiert niemanden. Wie eingangs schon erwähnt sind alle Schmerzen, ob von Prellungen bis Arthritis auf einen Mangel an Elektronen zurückzuführen, weil alle Kreaturen, von der ersten Zelle an, von elektro-magnetischen Feldern gesteuert werden. Die Basis dazu sind die Elektronen! Nur mit deren Hilfe, als Werkzeug gesehen, können Reparaturen bzw. deren Entstehen vermieden werden.

Es bleibt also festzuhalten, daß kurzfristige Verletzungen, oder langfristig herbeigeführte Unordnungen im Körper, stromabhängig häufig sind. Das heißt, der im Gewebe fließende Strom wird unterbunden, wenn dort an diesen Stellen Schädigungen verursacht werden. Die Natur nickt das wohlwollend ab, nur die Medizin darf das noch nicht wahrhaben wollen.

Es ist also Aufgabe der Natur an diesen Stellen (Sportverletzung) so schnell wie möglich, der Natur wie halber, den Stromfluß wieder herzustellen. Also, der Elektronenbestand des beschädigten Gewebes muß wieder die Menge an Elektronen haben, wie die des unbeschädigten Teiles. Jeder selbstbestimmende Sportler sollte so eine Radikalkur einer Verletzung vermeiden. Er sollte alternativ dazu ein mit Skalawellen optimiertes Elektronen-Öl verwenden. Auch Verletzungsvorbeugend handeln, durch Einreibung der entsprechenden Stellen.

Dieter Dahl